



Pressemitteilung

Schulhausplanung Erstfeld

Info-Film zur Schulhausvorlage

Nachdem öffentliche Veranstaltungen zufolge der Corona-Pandemie mit Einschränkungen verbunden sind, wird die Erstfelder Bevölkerung mit einem Info-Film über die Schulhausvorlage orientiert. Die Abstimmung über den Kredit von Fr. 13.75 Mio. findet am 29. November statt.

Im Jahr 1884, das heisst vor über 130 Jahren hat Erstfeld mit dem Kirchmattschulhaus das neueste und modernste Schulhaus im Kanton Uri gebaut... doch heute sind die Schulgebäude alle ziemlich in die Jahre gekommen. Am 29. November stimmt die Bevölkerung deshalb über eine Vorlage ab, die eine Innen- und Aussensanierung des Jagdmatt-Schulhauses, einen hindernisfreien Anbau mit den benötigten neuen Räumen für die Schule, eine Schlackensanierung und die Gestaltung der Schulhaus-Umgebung beinhaltet. Die Erstfelderinnen und Erstfelder werden an der Urne über den Kredit von Fr. 13.75 Millionen befinden.

Info-Film dient zur Meinungsbildung

Um auch in Corona-Zeiten die Bevölkerung zu informieren, hat der Gemeinderat einen Info-Film zur Schulhausvorlage in Auftrag gegeben. Dieser wurde von Reto Indergand von Focus Pictures produziert und ist zu hundert Prozent „made in Erstfeld“. Alle Protagonistinnen und Protagonisten sind in Erstfeld zuhause, auch Sprecherin Ruth Feubli. Vertreter aller Ortsparteien kommen zu Wort. Die SVP zeigt sich kritisch gegenüber dem Projekt, während CVP, FDP und SP sich dafür aussprechen. In prägnanten Voten werden die Vorgeschichte der Abstimmung sowie die verschiedenen Aspekte der Vorlage erklärt. Charly Infanger, Vertreter von SBB Historic Team Erstfeld, erklärt, was es mit der Schlackenablagerung auf dem Schulareal auf sich hat, und weshalb diese Altlast nun saniert werden muss. Schulleiterin Agnes Dittli erläutert die Anforderungen, die heute an einen modernen Schulunterricht gestellt werden. Gruppenunterricht und individuelle Unterstützung der Schulkinder brauchen andere und mehr Räume, als sie heute zur Verfügung stehen. Gemeindeverwalter Theo Bissig erläutert anhand anschaulicher Grafiken, welche Investitionen auf die Gemeinde zukommen, und weshalb der Steuerfuss vorübergehend etwas erhöht werden muss, um eine gute Infrastruktur für unsere Schulkinder zur Verfügung zu stellen. „Mit diesem Projekt werden unsere Schulanlagen nicht nur für ein paar Jahre, sondern für die nächsten Generationen fit gemacht“, meint Martin Huber, Präsident der CVP-Ortspartei. Gemeinderat, Schulrat und die Rechnungsprüfungskommission teilen diese Überzeugung und empfehlen der Bevölkerung darum ein Ja an der Urne.

Filmpremiere an Behördeninfo

An der Erstfelder Behördeninformation vom 16. September im Casinosaal wurde der Info-Film zur Erstfelder Schulhausvorlage erstmals einem breiten Publikum präsentiert. Die vielseitige Darstellung der Vorlage stiess auf ein sehr gutes Echo. Im Anschluss wurde rege über die Schulhausvorlage diskutiert, wobei die positiven Stimmen überwogen. Der Anlass konnte aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht als öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden, aber der Film ist ab sofort auf der Website der Gemeinde Erstfeld (www.erstfeld.ch) verfügbar. Der Info-Film über die Schulhausvorlage wird auch an den Gemeindeversammlungen vom 23. September und 25. November gezeigt. Schauen Sie sich den Film an, und bilden Sie sich eine Meinung. Natürlich darf der Film gerne auch weitergegeben und auf den Sozialen Medien geteilt werden.

Die Abstimmung zum Kreditbegehren von Fr. 13.75 Mio. für die Teilsanierung Schulanlagen Erstfeld: Bauprojekt Schulhaus Jagdmatt (Ersatzneubau, Gesamtsanierung Schulhaus Jagdmatt, Abbruch Kindergartenpavillon, Schlackensanierung und Umgebungsgestaltung) findet am 29. November statt.

Erstfeld, 17. September 2020

GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD

Markus Herger, Gemeindeschreiber